

## Eine neue *Dasypolia* aus dem Pamir-Gebiet

(Lepidoptera, Noctuidae, Cuculliinae)

Von Z. S. Varga

### Abstract

Description of *Dasypolia shugnana* sp. n. (TL: Pamir, Chorog) is given, related to *D. fani* Stgr., *D. psathyra* Brsn. and *D. episcopalis* Brsn. Distinction based on ♂-Genitalia (fig.).

Mit der Sammlung des verstorbenen Dipl.-Ing. Georg v. Friedel, Wien, ist ein unbekanntes Noctuiden-Exemplar in die zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München, gelangt, das als eine neue Art erkannt wurde und nachfolgend beschrieben wird.

### *Dasypolia shugnana* sp. n.

(Shugnan-Gebirge: SW-Teil des Pamir-Hochlandes in der Umgebung von Chorog; Typenfundort der neuen Art).

Holotypus: ♂, UdSSR, Tadjikistan; Pamir: Chorog, Bot. Garten, 2000 m, 12. 7. 1972, leg. Weidenhofer.

Fühler beiderseits gekämmt, Kammzähne sind mehr als 1,5mal so lang wie



Abb. 1: *Dasypolia shugnana* sp. n. Holotypus

der Schaft des Fühlers. Körperbehaarung und Vorderflügel hellgrau, mit einem ganz leichten gelblichen Ton; Hinterflügel weißlich. Die Vorderflügel sind mit sehr feinen dunkleren Schuppen bestreut, Querlinien deutlich, aber nicht scharf;

Nierenmakel schmal, halbmondförmig; Ringmakel sehr klein, punktförmig. Fransen ungefähr von gleicher Farbe wie die Flügel.

Gehört zu den kleinsten Arten der Gattung; Spannweite 34 mm.

Die ♂-Genitalien zeigen ungefähr den gleichen Bau wie die von *D. fani* Stgr., *episcopalis* Brsn. und *psathyra* Brsn. (Abb. 2, vgl. Boursin, Entomops 1968: 64—67 bzw. Sugi, Kontyu 1967: 364 ff.). Der Uncus ist aber sehr kurz und breit, spatelförmig; Fultura inferior sehr breit, oben mit U-förmigem Einschnitt; Harpe lang, säbelförmig; Aedoeagus schmal. Aufgrund dieser Merkmale läßt sie sich von den verwandten Arten leicht trennen. Im System ist die neue Art zwischen *Dasypolia fani* Stgr. (= *lama* Stgr.) und *psathyra* Brsn. zu stellen.

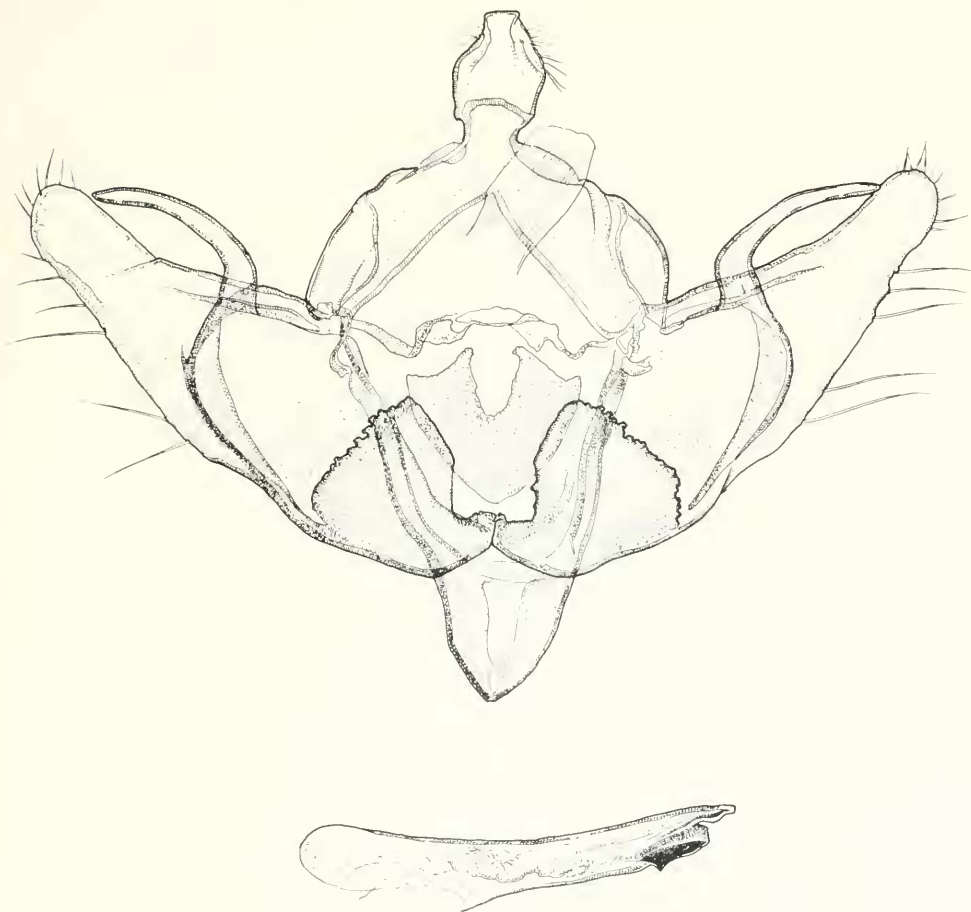


Abb. 2: *Dasypolia shugnana* sp. n. ♂-Genitalapparat

Über die Lebensweise ist nichts bekannt. Man kann aber vermuten, daß das Datum auf dem Fundortzettel falsch ist. Vielleicht sind die Tag- und Monatsziffern verwechselt worden, weil alle bekannten *Dasypolia*-Arten als überwintrende Herbsttiere gelten. (Das Klima von Chorog ist — trotz der beträchtlichen Höhe — relativ sehr mild; Jahresmittel ca. 10 C, im Dezember auch nur wenig unter 0 C — vgl. M a n i, 1968: 234 ff.).

**Literatur:**

- Boursin, Ch., 1968, Description de 26 especes nouvelles de Noctuidae Trifinae (Cuculliinae) Entomops, 10: 55—72.
- Mani, M. S., 1968, Ecology and Biogeography of High Altitude Insects, Junk, The Hague, pp. 527.
- Sugi, Shigero, 1967, On the Identity of "Dasythorax ogasawarae MATSUMURA" Lep.: Noctuidae, Cuculliinae) Kontyu, 35 (4): 364—367.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Zoltan Varga, Department of Zoology, Kossuth University,  
Debrecen, HU-4010 Ungarn.

## Fauna Bavarica Lepidopterologica

### Aufruf zur Mitarbeit an der Erstellung der Macrolepidopterenfauna Südbayerns

Die ökologischen Veränderungen innerhalb des südbayerischen Landschaftsgebietes haben seit Erscheinen der ersten zusammenfassenden Bearbeitung durch Osthelder (1925—1929) zu einer weitgehenden Veränderung der Insektenfauna dieses Gebietes geführt. Es erscheint daher dringend erforderlich und naheliegend, eine neue Bestandsaufnahme unserer heimischen Fauna vorzunehmen.

Der Beschluß der Unterzeichnenden, eine Macrolepidopterenfauna Südbayerns (Fauna Bavarica Lepidopterologica) nach neuesten Gesichtspunkten zu erarbeiten, erfordert die Bereitschaft zur Mitarbeit seitens aller mit der Schmetterlingsfauna unserer bayerischen Heimat vertrauten Naturfreunde. Die Bearbeiter sind sich der Tatsache bewußt, daß ein solches Vorhaben nur gelingen kann, wenn nicht ausschließlich vom Schreibtisch aus alte Daten erfaßt werden, sondern wenn auch die Freilandbeobachtungen und die Kenntnis eines jeden in unserer Heimat tätigen Lepidopterologen in die Arbeit miteinfließen.

Die Erstellung dieser Fauna erfolgt in Übereinstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Umweltschutz. Für den Einzelnen bedeutet dies, daß die in diese Arbeit einfließenden Daten einen wissenschaftlichen Beitrag darstellen und somit nicht mit dem derzeit gültigen Bundesartenschutzgesetz kollidieren. Dies bedeutet aber auch, daß damit an das Verantwortungsbewußtsein aller in Bayern tätigen Entomologen appelliert wird. Die Unterzeichnenden setzen voraus, daß bei den Mitarbeitern der Fauna Bavarica der Erhaltung unserer Fauna uneingeschränkte Priorität zukommen muß und eine Mitarbeit keinen Freibrief für ungerechtfertigtes Sammelverhalten darstellen darf.

Der Aufruf schließt mit der herzlichen Bitte, der Arbeitsgemeinschaft Fauna Bavarica Lepidopterologica alle im Freiland gewonnenen Daten (Sammlungsbestände, artlich klar determinierte Beobachtungen, Fotoaufnahmen charakteristischer Biotope usw.) in Form einer Liste an die untenstehende Adresse zu übermitteln.

Bernd Aussem, Josef J. de Freina, Emil Scheuringer, Karl-Heinz Wiegand, Thomas J. Witt.

Anschrift:

Arbeitsgemeinschaft Fauna Bavarica Lepidopterologica,  
Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Straße 1 b, 8000 München 19